

## DIGITALE WERKZEUGE IM REMDSPRACHENUNTERRICHT

Svetlana Dzechis

Universitatea de Stat „Alec Russo”, Bălți

**Rezumat:** Într-o lume în care utilizarea tehnologiilor IT și Comunicații este o caracteristică fundamentală, acestea vor reprezenta elementul central în educație, care implică schimbări în politicile educaționale, atât în stabilirea țințelor, cât și în elaborarea strategiilor, asigurarea resurselor și a specialiștilor în formare. Articol de față își propune să demonstreze necesitatea utilizării tehnologiilor IT prin introducerea softurilor educaționale în procesul de studii. În acest articol, o selecție din 3 instrumente digitale (aplicații de învățare, padlet, nori de cuvinte) sunt prezentate în practică și sunt oferite criteriile de selecție pentru lecțiile de limba germană. Noi prezentăm și analizăm, de asemenea, posibilele utilizări ale media digitale la lecțiile de limba germană care se bazează pe anumite caracteristici constructiviste.

**Cuvinte cheie:** platforme digitale, limba germană, soft educațional, apps, proces instructiv-educativ.

Die neuen Medien haben gegenwärtig sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich eine zentrale Bedeutung gewonnen. Der stetige technologische Fortschritt und die weltweite Verbreitung des Internets machen den Einsatz digitaler Medien auch im Bereich der Bildung und des Fremdsprachenlernens unverzichtbar. Um webbasierte Lehrangebote in den Unterricht zu integrieren, wurden Lernplattformen entwickelt. Diese eignen sich für verschiedene Lernformen, unterstützen die Organisation von Lernprozessen und vermitteln Lerninhalte zur Kommunikation und Kooperation, um gemeinsames Lernen zu ermöglichen. Seit geraumer Zeit ist der Einsatz von neuen Medien im Unterricht Forschungsgegenstand der Fremdsprachendidaktik. Die neuen Medien sind in der gegenwärtigen Unterrichtstheorie bzw. Unterrichtsgestaltung der Fremdsprachendidaktik deutlich präsent. Unterschiedlichste neue Medien werden längst als Unterrichtsmedien eingesetzt. Es entstehen Fragen in Bezug auf die Mediennutzung im DaF-Unterricht. Interessant wäre es, sich vor allem mit der Frage

auseinanderzusetzen, inwieweit man von den Möglichkeiten der neuen Medien profitieren kann und wie sie heutzutage in der Tat eingesetzt werden können.

Es gibt eine Vielzahl kleiner Helfer für die Unterrichtsvorbereitung und den DaF-Unterricht. Aber welche sind sinnvoll, praktisch und gut? Der folgende Artikel stellt eine Auswahl an 3 (Lerningapps, Padlet, Wortwolken) in der Praxis erprobten Werkzeugen vor und deren Auswahlkriterien. Die tabellarische Aufbereitung gibt einen schnellen Überblick über die Werkzeuge und ihre Funktionalitäten, ihre Stärken und Schwächen und auch ihre Potenziale.

Es gibt eine Vielzahl an digitalen Werkzeugen, die im sogenannten Web 2.0 entstanden sind und das gemeinsame Arbeiten, das interaktive Üben, das Kommunizieren, aber auch das Präsentieren und Evaluieren und Gestalten von Materialien erleichtern. Hier den Überblick zu bewahren ist schwierig. Die vorliegende Werkzeugkiste stellt eine Auswahl an fünf in der Praxis erprobten Werkzeugen vor, die alle folgende *Auswahlkriterien* laut Bärenfänger (2015) und Busch (2018) erfüllen mussten:

1. Die Werkzeuge müssen schon länger vorhanden sein und eine gewisse Stabilität aufweisen.

2. Die Werkzeuge müssen zumindest in einer Basisversion kostenlos sein, wobei die Basisversionen einen gewissen Umfang haben müssen.

3. Die Werkzeuge müssen mit unterschiedlichen Geräten (Computer, Tablet, Smartphone) funktionieren und dabei auch betriebssystemunabhängig sein.

4. Die Werkzeuge müssen für die Schüler/innen ohne Anmeldung verfügbar sein.

5. Werkzeuge, die in einer europäischen Firma entwickelt wurden, werden bevorzugt.

6. Die Werkzeuge müssen möglichst intuitiv in der Bedienung sein und ein schnelles, effizientes Arbeiten erlauben.

7. Die Werkzeuge sollten nicht nur eine Funktionalität besitzen, sondern sich für mehrere didaktische Settings einsetzen lassen.

8. Die Werkzeuge müssen den Praxistest in einer realen Unterrichtssituation überstanden haben, d. h., sie sind unterrichtetserprobt.

9. Die Werkzeuge müssen für den Einsatz im Sprachunterricht geeignet sein.

Die folgende Aufbereitung unter [http://oesz.at/OESZNEU/main\\_05.php?page=0511](http://oesz.at/OESZNEU/main_05.php?page=0511) gibt einen schnellen Überblick über die Werkzeuge und ihre Funktionalitäten, ihre Stärken und Schwächen, didaktische Relevanz und auch ihre Potenziale. Wir haben 3 unserer Ansicht nach am besten passende Werkzeuge ausgewählt. Das sind *LearningApps*, *Padlet* und *Wortwolken*.

**LearningApps** ist eine browserbasierte Anwendung, mit deren Hilfe interaktive und multimediale Lehr- und Lernbausteine, hier Apps genannt, erstellt werden können. Diese Mini-Anwendungen können anhand einer Vorlage oder leer erstellt werden. Für alle Mini-Anwendungen sind passende Anschauungsbeispiele vorhanden. Das Erscheinungsjahr ist 2015 mit Firmensitz in Bern, Schweiz. Man kann selbst LearningApps erstellen und vorhandene LearningApps anderer nutzen. Erforderliche Informationen sind E-Mail-Adresse, Benutzername und Passwort. Kompatibel mit: Chrome, Edge, Firefox, Internet Explorer, Safari. Man kann sie bei der Evaluation, Übung und Kollaboration im Fremdsprachenunterricht verwenden. Die meisten Apps werden alleine absolviert, für einige gibt es aber auch einen Mehrspielermodus, z. B. „das Pferderennen“. LearningApps funktioniert browserbasiert und somit auch auf allen Smartphones und Tablets.

<b>learningapps.org</b>			
<b>Zusätzliche Beschreibung.</b>	<b>Mögliche Einsatzszenarien bzw. Methoden</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
Paare zuordnen Gruppenzuordnung Zahlenstrahl Einfache Reihenfolge Freie Textantwort Zuordnung auf Bild Multiple-Choice-Quiz Lückentext	Schüler erstellen nach dem „Lernen-durch-Lehren-Ansatz“ Materialien für ihre Peergroup Lernzielkontrollen zur Selbstüberprüfung Angebote für unterschiedliche	Für Lerner ist keine Anmeldung erforderlich. Die Bedienung ist einfach und intuitiv. Das Erstellen eines QR-Codes übernimmt das Programm. Die Anwendung ist kostenlos. Die Übungen sind	Die Vorlagen sind nur eingeschränkt anpassbar. Das Feedback ist meist wenig differenziert. Bei vorhandenen LearningApps sind die Arbeitsaufträge

App-Matrix Audio/Video mit Einblendungen Millionenspiel Gruppenpuzzle Kreuzworträtsel Zuordnung mit Landkarte Wortgitter Wo liegt was? Pferderennen Hangman Paarspiel (Memory) Schätzen	Bedürfnisse Übungs- Formattraining für die schriftliche Reifeprüfung	interaktiv und multimedial. Zum Erstellen von Selbstlernübungen gut geeignet (auch für Schüler/innen). Es gibt verschiedene Werkzeuge und Übungsformate, die einfach angepasst werden können.	oftmals missverständlich formuliert. Eine funktionierende Internetverbindung ist notwendig. LearningApps sind nicht zum Ausdrucken konzipiert.
---	---	--	---

Die Plattform hat folgende **didaktische Relevanz**. Sie richtet sich an alle Altersstufen: von Kindergärten über Hochschulen bis hin zu Universitäten. Durch autokorrektive Übungen können die Lernenden eine Übung in ihrem eigenen Tempo ausfüllen und öfters wiederholen. So ist eigenständiges und individuelles Lernen gewährleistet. Mit dieser App kann man die Formate für Sprachverwendung im Kontext (SiK), die für die Reifeprüfung gefordert werden, digital umsetzen. LearningApps stellt sowohl einen Link als auch einen QR-Code automatisch zur Verfügung. Es gibt ein großes Repertoire an Übungen, die man sofort verwenden kann. Will man sehen, ob die Lernenden die Apps ausfüllen, muss man für die Lernenden eine eigene Klasse auf LearningApps anlegen. In der Statistik lässt sich nachvollziehen, ob die App (erfolgreich) erledigt wurde oder nicht.

**Padlet** ist eine browserbasierte Online-Pinnwand, auf der gemeinsam, kollaborativ und in Echtzeit Gedanken und Ideen gesammelt werden können. Bilder, Text, Videos, Dokumente, Weblinks, Sprachaufnahmen und Zeichnungen lassen sich ebenso einfügen wie interaktive Karten. Die Pinnwand wird im Hintergrund immer aktualisiert und synchronisiert. Das Speichern erfolgt automatisch. Erstellt man ein neues Padlet, kann man zwischen sechs verschiedenen Vorlagen auswählen und gleichzeitig auch Beispiele anschauen (z. B. eine Kanban-Liste 3 oder ein Organigramm). Diese Beispiele kann man auch übernehmen und für sich selbst abspeichern. Das Hintergrundbild des Padlets lässt sich individuell auswählen und somit auf die jeweiligen

Bedürfnisse anpassen (thematisch, formal). Lernende können per Mail eingeladen werden oder ihnen wird der Zugang über einen Weblink oder einen QR-Code ermöglicht, die von Padlet automatisch erzeugt werden. Ein fertiges Padlet kann als Bild oder als PDF heruntergespeichert werden, sodass die Ergebnisse gesichert werden können.

Erscheinungsjahr dieser Online-Plattform ist 2008 mit Firmensitz in San Francisco, Kalifornien (USA). Sie ist mit: Chrome, Edge, Firefox, Safari kompatibel. Erforderliche Informationen: E-Mail, Benutzername, Passwort. Auch Anmeldung über ein Google- oder Facebook-Konto ist möglich. Man kann sie bei der Kollaboration, Kommunikation, Organisation und Präsentation im Fremdsprachenunterricht verwenden.

<b>www.padlet.com</b>			
<b>Nützliche Tipps</b>	<b>Mögliche Einsatzszenarien bzw. Methoden</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzt man Padlet zum ersten Mal, sollte man es mit verschiedenen Geräten ausprobieren, weil die Bedienoberfläche am Computer und am Smartphone bzw. Tablet ein wenig anders aussieht.</li> <li>- Padlet hat einen „Moderations-Modus“: Die eingeladenen Nutzer/innen posten an die Pinnwand, diese bleibt aber leer, bis der/die Admin den Post freigibt.</li> <li>- Der Weblink auf das Padlet kann personalisiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Schüler erstellen nach dem „Lernen-durch-Lehren-Ansatz“ Materialien für ihre Peergroup</li> <li>- Lernzielkontrollen zur Selbstüberprüfung</li> <li>-Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse</li> <li>-Übungs-Formattraining für die schriftliche Reifeprüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Padlet bietet viele multimediale Möglichkeiten.</li> <li>- Padlet funktioniert mit allen Browsern und auch am Smartphone, da das Design sich auf die kleineren Bildschirme anpasst, d. h. responsive ist. Die App ist somit nicht notwendig.</li> <li>- Padlet ist auch auf Deutsch verfügbar.</li> <li>- Die Erstellung ist sehr einfach und intuitiv.</li> <li>- Durch die vielen Möglichkeiten erspart man sich das Nutzen vieler unterschiedlicher Werkzeuge und kann ein Werkzeug als Basis verwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine funktionierende Internetverbindung ist notwendig. Das Offline-Arbeiten ist nicht möglich.</li> <li>- In der kostenfreien Version stehen nur drei Padlets zur Verfügung.</li> <li>- Die Layoutoptionen sind eingeschränkt.</li> </ul>

<p>werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Man kann ein Padlet auch mit einem Passwort schützen.</li> <li>- Lädt man das fertige Padlet als PDF herunter, bleiben die Weblinks und Videos anklickbar. Es kann z. B. eine Broschüre entstehen.</li> <li>- Wenn man sich während des Erstellens eines Padlets entscheidet, ein anderes Format zu benötigen, so kann dies auch nachträglich noch geändert werden.</li> <li>- Inspirationen kann man auch in der Galerie finden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch die verschiedenen Layouts lassen sich auch grafisch ansprechende Materialien schaffen.</li> <li>- Padlet wird von zahlreichen Lehrer/innen genutzt, was dazu führt, dass man zahlreiche Beispiele und auch Materialien dazu findet.</li> <li>- Wenn man Fragen hat, kann man sich an Padlet wenden.</li> </ul>	
---	--	---	--

Die **didaktische Relevanz** dieses Werkzeugs ist sehr hoch. Es lässt sich zur Kommunikation ebenso einsetzen wie zur Kollaboration, zur Präsentation von Inhalten, aber auch zur Evaluation. Gleichzeitig können unbeschränkt die Nutzer/innen ihre Medienkompetenz trainieren. Man sollte auch beachten, dass es in der kostenfreien Version nur drei Padlets erstellt werden können. Danach kann man jedoch eines löschen und hat somit wieder ein Padlet „frei“. - Da die Nutzer/innen nicht angemeldet sind, sieht man nicht, wer was postet. Damit die Mitarbeit nachvollziehbar ist, sollen die Lernenden ihren Namen in das Posting schreiben. Padlet funktioniert browserbasiert und somit auch auf allen Smartphones und Tablets. Man kann einzelne Padlets duplizieren („Remake“) und mit einem Klick alle Eingaben löschen. Dies kann jedoch nicht mehr rückgängig gemacht werden. Die Apps können nur

nach Anmeldung genutzt werden. Bearbeitet man ein Padlet, so werden das Nutzerbild und der Name angezeigt. Man ist nicht mehr anonym.

**Wortwolken** ist ein sogenannter Word Cloud-Generator, mit den Wortwolken erstellt werden können und der nach dem Prinzip der Frequenzanalyse funktioniert. Wird ein Text in den Word Cloud-Generator eingegeben, werden die einzelnen Wörter gezählt und gruppiert. Kommt ein Wort häufiger vor, so wird es in der Wortwolke größer geschrieben, kommt ein Wort seltener vor, wird es kleiner geschrieben. Wortwolken bietet in der Ausgestaltung der fertigen Wolken zahlreiche Möglichkeiten an: So kann die Form der Wolke verändert werden (Umrisse von Tieren, Gegenständen, Buchstaben, u.v.m.), ebenso die Farbe und die Schriftart. Außerdem lässt sich die Ausrichtung der Wörter (nur horizontal oder vertikal, gemischt, hauptsächlich das eine oder das andere, usw.) bestimmen. Die fertigen Wortwolken lassen sich als Bilder in verschiedenen Bildformaten (JPG, PNG) oder als PDF abspeichern und können ausgedruckt werden. Das Erscheinungsjahr ist 2016 mit Firmensitz in Vianen, Niederlande. Die Plattform ist mit: Chrome, Edge, Firefox, Internet Explorer (eingeschränkt), Safari kompatibel. Man kann sie bei der Gestaltung und Präsentation im Fremdsprachenunterricht verwenden.

<a href="http://www.wortwolken.com">www.wortwolken.com</a>			
<b>Nützliche Tipps</b>	<b>Mögliche Einsatzszenarien bzw. Methoden</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Häufig gebrauchte Wörter können automatisch entfernt werden.</li> <li>- Einzelne Wörter lassen sich in der Wortliste auch händisch entfernen.</li> <li>- In der Wortliste kann einzelnen Wörtern auch ein Farbcode gegeben werden. Diese erscheinen dann in der gewählten Farbe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnissicherung am Ende einer (thematischen) Einheit</li> <li>- Dekoratives lernunterstützendes Element</li> <li>- Globalverständnis bei Vorspielen von Liedern</li> <li>- Grammatikübungen (Wortarten erkennen)</li> <li>- Einstieg in ein neues Thema (Abklären von Vorwissen)</li> <li>- Visualisierung eines Cyberstormings z. B.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierung en lassen sich schnell erstellen.</li> <li>- Das Werkzeug ist kostenlos.</li> <li>- Eine Anmeldung ist nicht notwendig.</li> <li>- Die Webseite ist in mehreren Sprachen, u. a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Man sollte keine Wörter unter „Wortliste“ eingeben, da diese nicht gespeichert werden. Die Eingabe erfolgt unter „Datei“.</li> </ul>

<p>- In der Wortliste wird auch sichtbar, wie oft ein Wort in einem Text vorkommt.</p> <p>- Als Basis für die Wortwolke kann ein Text via „Copy&amp;Paste“ in ein Textfeld kopiert werden. Als Basis kann aber auch eine Webseite oder ein Word-Dokument bzw. ein PDF dienen.</p> <p>- Durch den Schieberegler oberhalb der Wortwolke kann die Wolke größer bzw. kleiner gemacht werden. In der linken Ecke steht die Anzahl der Wörter, die in der Wolke keinen Platz gefunden haben.</p> <p>- Will man Wortgruppen gemeinsam abbilden, so ersetzt man das Leerzeichen zwischen den Wörtern durch folgendes Zeichen:</p>	<p>mit ZUMpad</p> <p>- Handout eines Referats</p> <p>- Inhaltsanalyse eines Textes (Schwerpunktörter)</p> <p>- Wortfeldanalyse</p> <p>- Wortwiederholungen anzeigen lassen</p> <p>- Schreibanlass (z. B. wie Reizwortgeschichte)</p> <p>- Basis für Clustering (z. B. Adjektive, zu denen man die weibliche Form finden muss, die dann in eine Tabelle zu übertragen sind; Antonyme; Konjugationsübungen)</p>	<p>auf Deutsch, verfügbar.</p> <p>- Die Exportmöglichkeiten (Formate) sind zahlreich.</p> <p>- Die Gestaltungsmöglichkeiten sind groß.</p> <p>- Die einzelnen Elemente lassen sich relativ individuell anpassen (z. B. das Austauschen einzelner Farben).</p>	<p>- Durch die vielfältigen Formatierungsmöglichkeiten verliert man den Überblick bzw. braucht man am Anfang relativ lange, um sich zu orientieren, weil man das Gefühl hat, man müsste alles ausprobieren.</p> <p>- Man braucht funktionierende Internetverbindung.</p>
---	---	---	--

Die **didaktische Relevanz** von Wortwolken ist sehr hoch, da es sowohl zum Einstieg in ein neues Thema als auch als Überblick und Abschluss am Ende geeignet ist. Die Wortwolken sind für die Einzelarbeit geeignet. Will man eine Wortwolke in Schwarzweiß ausdrucken, so eignen sich die Themen mit einem schwarzen Hintergrund nur mäßig. Je feiner die Motive sind (z. B. Schnurrbart der Katze), umso schwieriger ist das Erstellen der Wortwolke. Man kann die Größe der Wörter selbstständig ändern, indem man in der Wortliste die



Frequenzzahl ändert. Die Webseite von Wortwolken bietet unterschiedliche Sprachen.

Diese Vielzahl von neuen Medien für die Unterrichtsvorbereitung und den DaF-Unterricht sind natürlich sehr relevant. Sie haben sehr viele Vorteile sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Lernenden. Die Lehrkräfte haben flexible Auswahl der Unterrichtsformen und Methoden und ermöglichen einen differenzierten und schülerorientierten Unterricht. Dabei kommt es nicht auf einzelne Technologien oder die technischen Hilfsmittel an. Es geht vielmehr darum, praktische pädagogisch-didaktische Szenarien und Handlungskonzepte zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren. Oft neigt man dazu, Dinge erst dann zu ändern, wenn man genau weiß, dass die neuen Methoden und Techniken funktionieren. Doch diese Haltung erschwert und manchmal blockiert aber Innovationen in der Bildung. Man braucht mehr Mut, Bildung mit digitalen Werkzeugen einfach einmal auszuprobieren.

Für Lernende haben digitale Medien, sofern ihr Einsatz in eine individuell fördernde Lehr- und Lernkultur eingebettet ist, große Potenziale. Sie können dabei helfen, Inhalte, Wege und Lernmethoden auf die Bedürfnisse der einzelnen Lernenden zuzuschneiden, dürfen dabei aber niemals zum Selbstzweck werden. Aber im Mittelpunkt muss immer das Ziel stehen, dass alle entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen erfolgreich studieren können und dabei vom Einsatz digitaler Medien im DaF-Unterricht unterstützt werden. Neue Medien helfen, den Fremdsprachenunterricht handlungs- und entwicklungsorientiert zu gestalten und die Lehrkräfte gehen davon aus, dass Lernende dann am besten lernen, wenn ihre Erfahrungen, ihr Denken und ihr Handeln miteinander verknüpft werden. Genau dies geschieht, wenn Lehrkräfte digitale Werkzeuge im Fremdsprachenunterricht einsetzen: Die Lernenden werden selbst aktiv, bringen sich ein, gestalten den DaF-Unterricht mit.

## **BIBLIOGRAPHIE:**

Handke, Jürgen, Handbuch Hochschullehre Digital. Leitfaden für eine moderne und mediengerechte Lehre. 3. Edition, 2020.

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/berufsbildung/faecheruebergreifend/artikel/fa/digitale-werkzeuge-im-unterricht/> (letzter Zugriff: 10.05.2022).  
[https://deutsch-lernen.zum.de/wiki/Digitale\\_Tools\\_im\\_Fremdsprachenunterricht](https://deutsch-lernen.zum.de/wiki/Digitale_Tools_im_Fremdsprachenunterricht) (letzter Zugriff: 12.05.2022).  
<http://learningapps.org/> (letzter Zugriff: 11.06.2022).  
<https://padlet.com> (letzter Zugriff: 21.06.2022).  
[www.wortwolken.com](http://www.wortwolken.com) (letzter Zugriff: 13.07.2022).